

Seenot

Die See ist weich und nass
Sie macht dich hart und trocken
Die See wird dich verlocken
und dämpfen deinen Hass

Über See die großen Schiffe
fahren das schwere Öl
Im Pazifik die großen Riffe
Am Schelf bewegt sich Geröll

Die Maschine fährt nur mit halber Kraft
Der Eigner sitzt in Untersuchungshaft
Der Hafentotse steht auf der Brücke
Der Philipino geht nur noch mit Krücke

Die Anzahl der Container
übersteigt die der Fußballtrainer
Der Hafen wird das Tor zur Weltmeisterschaft
Aus dem Alten Land fließt der Apfelsaft
Der Delfin fliegt über Blankenese
Man spendet gerne für Mutter Therese

Wir treffen uns auf weichem Teer
Neben uns tropft der letzte Verkehr
Verkehrsinselfen stehen in sauberen Flüssen
Der Pastor sagt jetzt müsst ihr euch küssen
Wir wissen wir sollten es lassen
Tee und Sprünge in unseren Tassen
Wir nehmen es hin und nehmen es an
Die See ist dran
Die See ist dran

(Michael Schreiber, 2006)